

Im Mai 2015 jährt sich zum 70. Mal das Ende des von Deutschland begonnenen Zweiten Weltkriegs in Europa und damit die Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, das Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst, die Gedenkstätte Seelower Höhen, das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam nehmen den Jahrestag zum Anlass und laden zu einer Tagung ein, die sich mit der Heimkehr der Soldaten und den daraus entstehenden Folgen für die jeweiligen Gesellschaften beschäftigt.



**DER KRIEG  
IST VORBEI.  
HEIMKEHR  
TRAUMA  
WEITERLEBEN**

Im Mittelpunkt der Tagung sollen Gewalterfahrungen und Traumatisierungen von Kriegsteilnehmern stehen sowie die Frage, wie die Nachkriegsgesellschaften mit diesen Herausforderungen umgegangen sind. Ferner stehen Anerkennungsrituale und Formen der Vergemeinschaftung von ehemaligen Kriegsteilnehmern im Fokus. Angestrebt ist eine transnationale Perspektive, für die Phänomene verschiedener nationaler Integrationsmodelle unter Siegern und Besiegten nebeneinander gestellt werden.

Die Tagung findet in der Gedenkstätte Seelower Höhen statt, die an die letzte große Schlacht vor dem Sturm der Roten Armee auf Berlin erinnert. Die Gedenkstätte umfasst ein sowjetischen Ehrenmal, einen Ehrenfriedhof und eine neue Dauerausstellung, an deren Konzipierung und Umsetzung ein wissenschaftlicher Beirat mit Kolleginnen und Kollegen aus den oben genannten Einrichtungen maßgeblich beteiligt war.

### Anmeldung

Bis zum 10. Juni 2015 erbeten unter:  
gedenkstaette@kulturmol.de oder Telefon: 03346 597

### Tagungsorte

- Gedenkstätte Seelower Höhen  
Küstriner Straße 28a | 15306 Seelow
- Kreiskulturhaus Seelow  
Erich-Weinert-Straße 13 | 15306 Seelow

### Busshuttle

Es wird ein Busshuttle von Berlin-Ostbahnhof (Donnerstag um 9.00 Uhr und am Freitag um 7.15 Uhr) nach Seelow eingerichtet. Der Bus fährt jeweils abends nach der Tagung zurück nach Berlin. Eine Anmeldung ist erforderlich.

### Übernachtung

Im Hotel: Waldhotel Seelow, Waldsiedlung Eichendamm 9, 15306 Vierlinden (Telefon: 03346 88883) sind Zimmerkontingente reserviert zum Preis von 55 € für EZ mit Frühstück.

### Veranstalter

- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
- Gedenkstätte Seelower Höhen
- Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
- Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam



11. UND 12. JUNI 2015

**DER KRIEG  
IST VORBEI.  
HEIMKEHR  
TRAUMA  
WEITERLEBEN**

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG IN DER  
GEDENKSTÄTTE SEELOWER HÖHEN

## PROGRAMM

DONNERSTAG, 11. JUNI 2015

- 11.00 Uhr Begrüßung**  
Gerd-Ulrich Herrmann  
Gedenkstätte Seelower Höhen
- 11.15 Uhr Führung durch die Gedenkstätte Seelower Höhen**
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss**  
anschließend Spaziergang oder Bustransfer  
zum Tagungsort im Kulturhaus der Stadt Seelow
- 13.30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter**
- 13.40 Uhr Eröffnungsvortrag**  
Prof. Dr. Christoph Kleßmann  
Potsdam  
»Der Krieg ist vorbei. Wege in die deutsche  
Nachkriegsgesellschaft«
- 14.30 Uhr Heimkehr und Nachkriegsgesellschaften**  
Moderation: PD Dr. Olga Kurilo  
Europa-Universität Viadrina  
Prof. Dr. Alexander von Plato  
Neuenkirchen  
»Erinnerungen an die Heimkehr«  
  
Dr. Ramona Saavedra Santis  
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück  
»800.000 Rotarmistinnen kehren heim«  
  
Dr. Lars Hellwinkel  
Gedenkstätte Lager Sandbostel  
»Heimkehr französischer Kriegsgefangener  
und italienischer Militärinternierter«  
  
Kommentar: Prof. Dr. Dorothee Wierling  
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg
- 17.00 Uhr Pause**

- 17.30 Uhr Kriegserfahrung im 20. Jahrhundert  
und ihre Wirkungsmacht**  
**Filmpräsentation**  
»Die Heimkehr der Verlierer«  
von Heike Römer-Menschel  
MDR  
**Podiumsgespräch**  
Prof. Dr. Monika Flacke  
Deutsches Historisches Museum  
  
Prof. Dr. Bernd Greiner  
Hamburger Institut für Sozialforschung  
  
Prof. Dr. Gerhard Paul  
Universität Flensburg  
  
Heike Römer-Menschel  
MDR  
  
Moderation: Dr. Jürgen Danyel  
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 20.00 Uhr Empfang**



FREITAG, 12. JUNI 2015

- 9.00 Uhr Gewalterfahrungen im gesellschaftlichen Kontext**  
Moderation: Dr. Thomas Vogel  
Zentrum für Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam  
  
Dr. Klaas Voß  
Hamburger Institut für Sozialforschung  
»Die Reintegration von Soldaten als Motor  
gesellschaftlicher Innovation«  
  
Prof. Dr. Beate Fieseler  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
»Arme Sieger?: Die Reintegration der sowjetischen  
Kriegsversehrten in die Nachkriegsgesellschaft«  
  
Dr. Wolfgang Schmidt  
Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg  
»Krieg malen – aber wie und wozu?  
Kriegserfahrungen und Kriegsdeutungen  
in der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts«  
  
Kommentar: Dr. Jan C. Behrends  
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 11.30 Uhr Mittagsimbiss**
- 12.15 Uhr Anerkennungsrituale und Vergemeinschaftung**  
Moderation: Dr. Sabine Kuder  
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
  
PD Dr. Elke Scherstjanoi  
Institut für Zeitgeschichte München–Berlin  
»Reintegrationsstrategien in der DDR«  
  
Dr. Jörg Morré  
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst  
»Siegeseiern und Veteranenverbände in der  
UdSSR bzw. Russland«  
  
Prof. Dr. Arnd Bauerkämper  
Freie Universität Berlin  
»Soldatenverbände, Kriegsgräberfürsorge und  
,Schlachtfeldtourismus‘ in der Bundesrepublik«  
  
Kommentar: PD Dr. Jörg Echternkamp  
Zentrum für Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- 15.00 Uhr Schlusswort**